

Jahresbericht 2009

1. Januar 2009 bis
31. Dezember 2009



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Peronelles	4
Zusammenarbeit mit den Vereinen	5
Badi Oberdorf	6
Kunsteisbahn "Im Chreis"	7
Fussballplätze Buen und Zelgli	8
Finanzsituation	8
Danke für Goodwill und partnerschaftliche Zusammenarbeit	9
<hr/>	
Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision	11
Bilanz	12
Erfolgsrechnung	13
Anhang	14
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes	15

Wir alle können auf ein arbeitsreiches und aus unserer Sicht erfolgreiches erstes Jahr der Sport- und Freizeitanlagen Dübendorf (SFD) AG zurückblicken. Waren 2008 noch viele unsicher und skeptisch, ob sich die neue SFD AG am Markt behaupten können würde, zeigte sich nach kurzer Zeit, dass die neue Organisation flexibel und schnell auf die Bedürfnisse ihrer Kunden reagieren und aktiv viel Neues initiieren kann.

Die ersten Monate wurde unsere Arbeit mit Argusaugen beobachtet und alle Änderungen wurden entsprechend kommentiert, auch in der Presse. Am Ende des Jahres wird immer abgerechnet und wir dürfen mit Stolz sagen, dass wir durch konsequente Arbeit, frühzeitig eingeleitete Sparmassnahmen und vor allem durch das Schaffen von neuen Einnahmequellen ein sehr erfolgreiches Jahr hinter uns gebracht haben. In diesem konnten wir das vorhandene Angebot weiter ausbauen und wichtige Investitionen tätigen.

Die übernommenen Anlagen haben alle ein gewisses Alter und müssen ständig gepflegt und erneuert werden. Das heisst, wir müssen genau abwägen, wo sich Reparaturen noch lohnen und wo sich Ersatz aufdrängt. Das wird uns vor allem in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen; in diesem Geschäftsjahr haben wir vor allem die nötigsten Investitionen vorangetrieben, ohne die Gesamtplanung aus den Augen zu verlieren.



Personelles

An der letztjährigen Generalversammlung wurden der designierte Präsident André Ingold sowie der neue Verwaltungsrat einstimmig gewählt. Diesem Gremium gehören folgende Personen an:

André Ingold, Stadtrat, Präsident
Peter Iten, Vize-Präsident
Edith Jöhr, Präsidentin Primarschule und Stadträtin, Mitglied
Peter Moser, Beiratsmitglied (durch Vereine bestimmt)
Marcel Weber, Mitglied

Dem Betriebsleiter der Kunsteisbahn „Im Chreis“, Hans-Peter Fawer, wurde auf den 1.1.2009 auch die Leitung für die Badi Oberdorf übergeben. Dem bisherigen Finanzchef Jörg Gossweiler wurde wiederum das Vertrauen ausgesprochen; er arbeitet auf Mandatsbasis weiterhin für die Sport- und Freizeitanlagen.

Das aus André Ingold, Jörg Gossweiler und Hans-Peter Fawer bestehende Führungstrio wurde auf Mitte April 2009 durch den neuen Geschäftsführer Urs Kamber ergänzt. Urs Kamber (53) ist ein ehemaliger Spitzensportler und hat lange in leitender Funktion im Sport-, Freizeit- und Tourismusbereich gearbeitet. Er wurde auf Mandatsbasis zu 30% angestellt.

Die bewährten Betriebsmitarbeitenden wurden gezielt durch neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ergänzt. Zusammen mit den SaisonmitarbeiterInnen und den Aushilfen konnte der Betrieb in allen Belangen sichergestellt werden. Das Team überzeugte durch einen sehr guten Teamgeist, den auch alle Vereine und die Gäste positiv erleben durften.

Der Verwaltungsrat kam im Berichtsjahr fünfmal zusammen. Gemeinsam wurden die Weichen für eine reibungslose und zukunftsgerichtete Arbeit gelegt und die Sitzungen verliefen in einem sehr sachlichen und kollegialen Rahmen.



Zusammenarbeit mit den Vereinen

Die erfreuliche Zusammenarbeit mit den Vereinen und Dauermietern konnte weiter ausgebaut und gefördert werden. Alle Vereine wurden mindestens einmal besucht. Der offene und kooperative Austausch wird von den Vereinen sehr geschätzt. Dies äussert sich auch in Gesprächen mit einzelnen Exponenten oder an den Voten bei den im Jahr 2009 zweimal durchgeführten Beiratssitzungen.



Einigen Wirbel löste die Anpassung der Eintrittspreise der Badi Oberdorf an die Preise der Kunsteisbahn "Im Chreis" aus. Vergleicht man aber die Preise und deren Angebote im Umkreis von 25 km, fällt auf, dass wir uns mit unseren Preisen im guten Mittelfeld bewegen. Ebenso ist die Entlohnung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im oberen Mittelfeld der durchschnittlichen Löhne anzusiedeln. Uns war aber von Anfang an klar, dass solche grundlegenden Veränderungen wie die Eingliederung einer städtischen Badeanstalt in eine private Organisation Fragen aufwerfen und dass man uns mit Argusaugen beobachten würde.

Sorgen bereiteten uns vor allem die alten Leitungen, die abgenutzten Dichtungen und die vielen Risse in der Umrandung der Becken sowie die mangelhaft ausgeführten Dachkonstruktionen der Badi. Diese Probleme waren seit längerer Zeit bekannt, die Investitionen wurden aber immer nach hinten geschoben, so dass in diesem Jahr und in den kommenden Jahren grössere Reparaturarbeiten und Investitionen nötig sein werden. Nach Regenfällen fühlt man sich im Untergrund der Badeanstalt wie in einer Tropfsteinhöhle mit unterirdischen Wasserfällen und immer neuen Wassereintrüben. Im Winter sprengen diese Wasseradern den Beton und in den nächsten Jahren werden umfassende Sanierungsmassnahmen nötig sein, um den Fortbestand der Badi Oberdorf nicht zu gefährden.

Absolut positiv verlief die Sommersaison mit dem drittbesten je erzielten Resultat an Eintritten. Neben dem guten Saisonstart verdanken wir das erfreuliche Ergebnis vor allem dem herrlichen Wetter im August und im September. Mit fast 85'000 Eintritten wurde das letztjährige Ergebnis um 25% übertroffen. Die Saisonöffnung bei bestem Sommerwetter am 1. Mai 2009 mit über 2'300 Besucherinnen und Besuchern, welche das Angebot eines Gratisintritts inkl. Gratiswurst und Führungen annahmen, zeigte, dass ein ungebrochenes Interesse an der Badi besteht.

Zusätzlich zu seinen Aufgaben in der Kunsteisbahn „Im Chreis“ übernahm Hans-Peter Fawer auf den 1.1.2009 auch die Betriebsleitung der Badi Oberdorf. Durch die Zusammenlegung der beiden Betriebe können viele Synergien ausgeschöpft werden.



Kunsteisbahn „Im Chreis“

Anschliessend an die normale Eissaison besuchten gleich ganz grosse Cracks die Kunsteisbahn „Im Chreis“, wurde doch unsere Anlage als Trainingshalle für die Eishockey-WM 2009 ausgewählt. Alle Mannschaften, die in Kloten stationiert waren und dort ihre Gruppenspiele absolvierten, haben unser Eis trainingshalber benützt und waren von der Eisqualität begeistert. An dieser Stelle möchten wir ein grosses Lob an das gut eingespielte Team der Kunsteisbahn „Im Chreis“ und vor allem an die sauber und exakt arbeitenden Eismeister aussprechen.

Nach diesem Grossereignis wurde die Eiszeit noch einmal verlängert und die „Skate Academy“ hat von Mai bis Juni unser Eis benutzt und den grossen Stars, sowie vor allem aber auch den kleinen und kleinsten Nachwuchsläufern der Region zur Verfügung gestellt. Dieses erstmalige Experiment darf als sehr geglückt bezeichnet werden. Durch die Verlängerung der Wintersaison wird sicherlich mehr Energie gebraucht, diese Emissionen werden aber bei weitem durch die verkürzten Anfahrtswege der Benutzerinnen und Benutzer aufgefangen, die nun nicht mehr die weiten Wege wie z.B. nach Bäretswil unter die Räder nehmen müssen. Die meisten Benutzer gaben denn auch an, dass sie vor allem die gute Erreichbarkeit und die Anbindung der Anlage durch den ÖV sehr schätzen würden.

Alles in allem hat uns die Verlängerung der Wintersaison höhere Einnahmen und eine bessere Auslastung unserer Infrastruktur beschert und wir können zurückblickend sagen, dass die Verlängerung der Eiszeit ein voller Erfolg war und wiederholt werden soll.

Die letzte Curlingsaison hat gezeigt, dass beim Bau der Halle der Monoblock der Lüftung zu klein dimensioniert wurde. Dies hat sich während den vergangenen Saisons und vor allem während der zu Ende gegangenen Wintersaison sehr negativ auf die Eisqualität ausgewirkt. So hatten wir deswegen immer wieder Reklamationen wegen der schlechten Eisqualität. Deshalb muss vor der kommenden Wintersaison ein Weg gefunden werden, die Lüftungsanlage neu zu dimensionieren, damit nächste Saison besser gearbeitet und die Eisqualität verbessert werden kann. Die Curlinghalle wurde während der vergangenen Sommersaison der KJAD und den Jugendlichen von Dübendorf zur Verfügung gestellt, die diese Halle während acht Wochen in einen Skaterpark umwandelten. Die Rampen haben sie gratis organisiert und aufgestellt und die anfängliche Skepsis verflieg sehr schnell, denn die Jugendlichen haben gezeigt, dass sie einen geordneten Betrieb ohne Reklamationen aufrechterhalten können.

Auf die neue Wintersaison 2009/2010 hin wurde das Eintrittssystem im Chreis umgestellt und ein neues System von Skidata installiert, das auch im Sommer in der Badi Oberdorf installiert werden soll, damit wir eine Kombiabonnement für beide Anlagen anbieten können. Zugleich wurde eine Videoüberwachung installiert, um den Spieler- eingang hinter dem Gebäude besser zu überwachen.



Fussballplätze Buen und Zelgli

Auf ausdrücklichen Wunsch der zwei Fussballclubs FC Dübendorf und FC Cosenza, die mit der Arbeit der Stadtgärtnerei sehr zufrieden waren, wurden auch dieses Jahr die Fussballplätze wieder von der Stadtgärtnerei unter der Leitung von Kurt Lutz gepflegt und gehegt. Hier konnte eine Zusammenarbeit zu verträglichen Konditionen gefunden werden. Gleich zu Beginn der Saison mussten die alten Spielerbänke auf dem Zelgli ersetzt werden und die Garderoben im Untergeschoss des Tennishauses in der Buen total saniert werden. Dies ergab Kosten, die so nicht geplant waren und bis am Ende der Saison eine grosse Ungewissheit über die Finanzlage aufkommen liessen.

Noch während der laufenden Saison kamen die Fussballclubs mit grossen Anliegen auf uns zu: So müssen in den nächsten Jahren sicherlich die alten, z.T. über 40-jährigen Flutlichtanlagen ersetzt werden, das Garderobengebäude auf dem Zelgli ist zu klein geworden und die Forderungen nach einem Kunstrasen werden immer lauter. Hier ist Handlungsbedarf und vor allem eine gute Planung für die kommenden Jahre angesagt.

Finanzsituation

Aus operativer Sicht verlief das Geschäftsjahr 2009 sehr erfolgreich. Dank rigorosen Sparbemühungen durch das Management und einem sehr sorgfältigen Controlling konnten die Kosten im Griff behalten werden. Durch die verlängerte Eissaison und dank dem guten Badisommer konnten die Einnahmen gesteigert werden, so dass verschiedene Investitionen bereits vorgezogen werden konnten. An dieser Stelle möchten wir unserem Finanzchef Jörg Gossweiler danken, der immer zur richtigen Zeit den Mahnfinger hochgehalten hat.



**Danke für Goodwill
und partnerschaftliche
Zusammenarbeit**

Unser Dank gebührt der Stadt Dübendorf, die mit ihrer weitsichtigen Betrachtungsweise erst die Gründung der SFD AG ermöglicht und uns ihre grosszügige Unterstützung zugesagt hat.

Allen Genossenschaftlern, die zu Aktionären wurden und den neuen Aktionären möchten wir auch ganz herzlich Danke sagen, ebenso dem Beirat der Vereine, der uns in diesem Jahr sehr unterstützt hat. Die Zusammenarbeit mit allen Vereinen war sehr kooperativ und geprägt von Vertrauen und Zuversicht. Wir freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit. Der Kontakt mit der Bevölkerung war gut und wir sind allen Reklamationen nachgegangen und haben versucht, diese unkompliziert und konzilient zu bereinigen.

Bedanken möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die durch ihre gute Arbeit und ihr freundliches Auftreten entscheidend zum Erfolg der neuen SFD AG beigetragen haben.

Wir sind überzeugt davon, dass mit der Gründung der SFD AG der richtige Weg eingeschlagen wurde und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen Vereinen, den Behördenmitgliedern sowie der Bevölkerung von Dübendorf.

Sport- und Freizeitanlagen Dübendorf (SFD) AG



André Ingold
Präsident



Urs Kamber
Geschäftsführer

Dübendorf, im Mai 2010



**Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung
der Sport- und Freizeitanlagen
Dübendorf AG, Dübendorf**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Sport- und Freizeitanlagen Dübendorf AG für das erste am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr umfassend den Zeitraum vom 12. Dezember 2008 bis 31. Dezember 2009, geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Zürich, 7. Mai 2010

BDO AG



Peter Stalder

Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Simon Oswald
Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Bilanz

Aktiven		31.12.2009
Umlaufvermögen		CHF
Flüssige Mittel		905'164.70
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	155'418.45
	Andere Forderungen	
	Gegenüber Dritten	21'312.16
	Gegenüber Aktionär	240'254.70
		261'566.86
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	45'960.50
Total Umlaufvermögen		1'368'110.51
Anlagevermögen		
	Finanzanlagen Eigene Aktien	1'090.00
Total Anlagevermögen		1'090.00
Total Aktiven		1'369'200.51
Passiven		31.12.2009
Fremdkapital		CHF
	Schulden aus Lieferungen und Leistungen	85'472.38
	Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	15'009.25
	Passive Rechnungsabgrenzungen	265'401.60
Total Fremdkapital		365'883.23
Eigenkapital		
Aktienkapital		1'000'000.00
	Gesetzliche Reserven Reserven für eigene Aktien	1'090.00
	Bilanzgewinn	
	Vortrag per 12.12.2008	0.00
	Periodenergebnis (12.12.2008 - 31.12.2009)	2'227.28
		2'227.28
Total Eigenkapital		1'003'317.28
Total Passiven		1'369'200.51



Erfolgsrechnung

	2008/2009
	CHF
Betriebsertrag	2'765'843.46
Ertragsminderungen	-355.15
Direkter Aufwand	-1'343'148.14
Bruttogewinn	1'422'340.17
Übriger Betriebsaufwand	
Personalaufwand	-1'145'889.67
Versicherungsaufwand	-12'700.15
Verwaltungsaufwand	-177'224.25
Werbeaufwand	-82'653.77
Total übriger Betriebsaufwand	-1'418'467.84
Betriebsgewinn	3'872.33
Finanzerfolg	
Finanzertrag	1'233.80
Finanzaufwand	-1'106.35
	127.45
Periodenergebnis vor Steuern	3'999.78
Ertrags- und Kapitalsteuer	-1'772.50
Periodenergebnis nach Steuern (12.12.2008 - 31.12.2009)	2'227.28



Anhang

					2009
					CHF
Brandversicherungswerte der Sachanlagen					p.m.
	Die Sachanlagen sind über die Brandversicherungspolice der Stadt Dübendorf versichert				
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten					128'540.00
Eigene Aktien					-
	Erwerbszeitpunkt	Anzahl	Aktienart	Preis	Total
	2009	109	Namenaktien	10.00	1'090.00
Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat	Der Verwaltungsrat hat am 23. März 2010 eine Risikobeurteilung durchgeführt. Dabei wurden die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst und entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken definiert und über deren Umsetzung entschieden.				

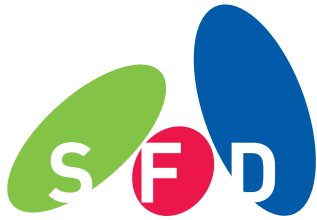


Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2009
	CHF
Vortrag 12.12.2008	0.00
Periodenergebnis (12.12.2008 - 31.12.2009)	2'227.28
Bilanzgewinn 31.12.	2'227.28
Vortrag auf neue Rechnung	2'227.28





Sport Freizeit Dübendorf

Sport- und Freizeitanlagen
Dübendorf AG
Hermikonstrasse 68
CH-8600 Dübendorf

Tel. +41 44 820 45 45
Fax +41 44 820 00 47
info@sfd-ag.ch
www.sfd-ag.ch

Kunsteisbahn
Im Chreis
Tel. +41 44 820 00 44
kunsteisbahn@sfd-ag.ch

Freibad
Oberdorf
Tel. +41 44 821 65 00
freibad@sfd-ag.ch